



Hainberg-Gymnasium Göttingen

unesco-projekt-schule

Erster Brief des Schulleiters im Schuljahr 2021/22

Göttingen, den 10.12.2021

Liebe Schüler:innen, liebe Eltern, liebe Ehemalige, liebe Freund:innen,
liebe Fördernde, liebe Kolleg:innen,

Es ist der Nachmittag des Nikolaustages; ich sitze in meinem Büro, schaue ins blasse Sonnenlicht dieses Dezembertages und sehe mir den wunderbaren Entwurf für die Weihnachtskarte des HGs 2021 von Maja Wende (Jg 12) an (s. Anlage 1): Was für eine liebevolle Winterstimmung Maja hier zeichnet, welche Erinnerung an den vergangenen Winter, als wirklich so viel Schnee lag, und welcher Ausblick auf Weihnachten mit dem großen Weihnachtsbaum statt des Fahrradparkplatzes. Besonders aber erstrahlen die gelben Fenster – sie wirken, als wenn das HG ein Adventskalender wäre, bei dem die ersten Klappchen geöffnet wurden und aus dem Wärme und Behaglichkeit strömt. Der sog. „Altbau“ wird hier zu einer winterfesten, gemütlichen Heimat – wie treffend!

In der Tat mögen derzeit viele Schüler:innen, Eltern und Lehrkräfte dies so empfinden – zumindest höre ich es immer wieder: „Schön, dass wir keinen Lockdown haben und die Schule offen ist.“ Oder: „Wie gut, dass ich hier meine Freundinnen und Freunde treffen kann, wir in der Klasse zusammen sind und uns helfen können.“ In der Tat: Zwar ist die Situation nicht so bedrückend wie vor einem Jahr – aber die 4. Welle der Pandemie hat uns doch tief ergriffen und lässt uns sorgenvoll zumindest in die nähere Zukunft blicken.

Dabei ist die Angst vor der Tödlichkeit des Virus für viele Mitglieder unserer HG-Gemeinschaft eher gebannt, denn die Älteren und Vulnerablen sind durchweg geimpft und Auffrischungsimpfungen laufen. Am HG haben wir am vergangenen Freitag 42 Schüler:innen zwischen 12 und 17 Jahren mithilfe eines „Mobilen Impf-Teams“ impfen können – ich hatte ursprünglich deutlich mehr Teilnehmende erwartet, durfte jedoch erfahren, dass offensichtlich bereits sehr viele unserer Schüler:innen geimpft sind – wie beruhigend! Und so haben wir auf Wunsch der Elternschaft auch bereits das Impfen am HG-Junior ins Auge gefasst – wir müssen abwarten, wann und wie dies möglich sein wird.

Die Verletzlichkeit allen menschlichen Lebens ist nach dem entspannten Sommer mit Macht in unser Bewusstsein zurückgekehrt. Daher fühlen wir – wie vor einem Jahr –, wie wichtig unsere Mitmenschen, besonders die engen Familienangehörigen und Freund:innen für uns sind. Und daher mag der Satz auf dem Nikolausgeschenk im Kalender „Der Andere Advent“ vielen von uns tatsächlich durch den Kopf gehen: „Du bist ein Geschenk.“ (s. Anlage 2). Wenn dem so ist, dann weihnachtet es sehr in den Herzen.

Wozu schreibe ich dies? Weil unsere Kinder und Jugendlichen – auch am HG – in der Pandemie einiges erdulden mussten und vor allem das Gefühl bei ihnen vorherrscht, die Kontrolle über die eigene Lebensgestaltung verloren zu haben. Die Jugendforscher *Schnitzer* und *Hurrelmann* formulieren daher:

„Die jungen Deutschen haben seit Beginn der Pandemie erstaunlich viel Geduld mit der Politik bewiesen. Sie haben Verständnis dafür gezeigt, wie langsam und schlecht die Bildungssysteme der verschiedenen Bundesländer die Digitalisierung von Unterricht und Prüfungen für Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende umgesetzt haben. Sie haben achselzuckend zur Kenntnis genommen, dass alle politischen Weichen zur Abfederung der negativen Folgen der Pandemie vor allem zugunsten der mittleren und der älteren Generation gestellt wurden. Sie haben sich in ihren vier Wänden eingerichtet und Struktur in den durch Online-Termine getakteten Tag gebracht, obwohl sie Kopfschmerzen von Online-Unterricht und Online-Lerngruppen hatten. Sie haben die Einsamkeit akzeptiert, weil es ihnen ja grundsätzlich gut ging, es zumindest nicht an einem Dach überm Kopf und etwas zu Essen mangelte – weil sie offenbar alles Lebensnotwendige hatten.“ – Lesen Sie gerne den ganzen Aufsatz zur „Jugend 2021“ – es lohnt sich!

Diese Gefühlslage unserer Kinder und Jugendlichen müssen wir als Eltern und Lehrkräfte realisieren und dafür die passenden Reaktionen finden. Denn die psychischen Folgen der Pandemie sind bei etlichen zu spüren. Umso schöner, dass z.B. die Klasse 9k1 die Absage ihrer Exkursion nach Wolfsburg nutzte, um gemeinsam mit der Klassenleitung (Frau Volle und Herr Olbrich) einen „Klassen-Feier-Tag“ zu zelebrieren. Dazu hatten sich alle herrlich „aufgebrezelt“ für Spaziergang, Spiel und Adventsbuffet – genießen Sie die Fotos im Anhang

Zum Abmildern der Lerndefizite in Folge der Pandemie haben unsere Lehrkräfte in einer Fleiß-Aktion den Lernstand der Schüler:innen, v.a. in den Hauptfächern, erhoben. Im November gab es dazu drei eigens anberaumte große Rückmeldetage, an denen die Schüler:innen und Eltern insbesondere Tipps zum weiteren Lernen erhalten konnten.

Damit jedoch genug zu Corona und zu Weihnachten – denn es gibt einiges andere zu berichten aus dem HG: So hat der Wahlpflichtkurs „Schulgarten“ mit Frau Dr. Peter hervorragend den Schulgarten am Haupthaus aufgeräumt und wieder schön gemacht – s. Bericht im Anhang! Ebenfalls an einem Wochenende haben 20 Schüler:innen den Erste-Hilfe-Kurs bei Frau Gessert-Eggert erfolgreich absolviert – ich „erwischte“ sie am Sonntagmittag in Raum 27 beim Üben der Wiederbelebung (s. Foto im Anhang). Erfreulicher Einsatz, denn wir können neue Sanitäter:innen gut gebrauchen!

Auf der Homepage haben Sie sicherlich schon entdeckt, wie unsere neu gegründete Fahrradwerkstatt im HG-Junior läuft. Herr Mörz und Herr Stötzer leisten hier mit den schraubenden Schüler:innen ganze Arbeit und freuen sich über weitere Aufträge und Räder. Über ältere, langsam gewordene Computer freut sich die neu gegründete Computer-AG von Herrn Voss. Hier werden die in die Jahre gekommenen Rechner technisch erneuert und wieder flott gemacht – eine tolle Sache!

Immer wieder gab es kleine und größere Aktionen für unsere Partnerschulen in Molodetschno (Belarus) und Mlalo (Tansania): Einzelne Schüler:innen mit rührenden Aktionen (s. Homepage-Berichte dazu!) oder die zuständigen Vereine organisierten Hilfspakete oder sammelten Spenden. Hier könnte ich eine ganze Seite darüber berichten – es muss indes an dieser Stelle der allgemeine Dank an die Schüler:innen, Lehrkräfte und auch Eltern, die sich hier engagieren, genügen!

Besonders gefreut haben wir alle uns über die Auszeichnung des HGs als Demokratieschule, die der Minister selbst vorgenommen hat. Eine wirklich beeindruckende Feier, eine tolle Würdigung unserer vielfältigen, Teilhabe ermöglichenden Ausrichtung der Schule – schauen Sie und lesen Sie selbst auf der Homepage hierzu nach. Einen weiteren, mit 1000,-€ dotierten Preis haben wir von der Deutschen UNESCO-Kommission erhalten für unsere Arbeit zum Thema Kinder- und Menschenrechte. - Und damit nicht genug: Die Klasse 11B1 ist, begleitet von Frau Kersten, mit ihren einfallsreich und klug gemachten Videos Erster Landessieger und Regionalsieger Süd1 beim Influencer-Wettbewerb von N21 geworden – herzlichen Glückwunsch! Bei eben diesem Wettbewerb hat unsere Schülerin Michelle Oberle (jetzt Klasse 10S1) aus dem Fach Digitalkunde heraus in unserer Region den 1. Platz belegt – auch hier sage ich: Herzlichen Glückwunsch!

Sie sehen also: Trotz der Pandemie und der damit verbundenen großen Anstrengungen (nichts wurde erlassen vom Ministerium - alle Klausuren, Klassenarbeiten und anderen Leistungsnachweise mussten erbracht werden!) haben unsere Schüler:innen und ihre Lehrkräfte Erstaunliches geleistet! Wir am HG können also mehr als zufrieden und glücklich sein! – Dabei erwähne ich auch, dass wir auch an unserer Schule bei nicht wenigen ernsteren Folgen der Pandemie wahrnehmen. Um diese kümmern wir uns, so gut es geht. Und wir werden – wie auf der Gesamtkonferenz und im Schulvorstand von mir skizziert – die Gesundheitsanstrengungen für die Schüler:innen und für die Lehrkräfte weiter vorantreiben, auch mithilfe des „Aktionsprogramms ‚Startklar für die Zukunft‘“.

Damit schließe ich für heute mit den besten Segenswünschen für die Weihnachtszeit sowie den besten Wünschen für das neue Jahr 2022: Bleiben Sie gesund – verbringen Sie eine wohltuende, schöne Zeit mit Ihren Kindern bzw. Groß-/Eltern und Freund:innen!



P.S.: Termine: Zum Ferienbeginn liegen mir noch keine neuen Informationen vor; der Unterrichtsbeginn ist am Montag, den 10.01.2022

URKUNDE

AUSGEZEICHNETE DEMOKRATIESCHULE

DEMOKRATISCH
GESTALTEN

EINE INITIATIVE FÜR SCHULEN
IN NIEDERSACHSEN



Die Schule

Hainberg-Gymnasium

wird als

Ausgezeichnete Demokratieschule in Niedersachsen 2021
anerkannt.

Hannover, 23.08.2021

Grant Hendrik Tonne
Niedersächsischer Kultusminister



Niedersachsen.
Klar.

LESUNG in der 8b von Hans-Jürgen Feldhaus – „Kurve kriegen“

Am Montag, dem 15.11.21 hat der Autor und Illustrator Hans-Jürgen Feldhaus bei uns in der 8b das Buch „Kurve kriegen – Roadtrip mit Wolf“ vorgestellt und uns einige Szenen daraus vorgelesen. Im Buch geht es um die Hauptfigur Vincent, der mit seinem Freund Leander und der ihnen beiden völlig fremden Betty eine Art Roadtrip durch die Schweiz nach Italien macht. Auf der Reise stoßen sie immer wieder auf neue Personen, die sie in Bettys VW-Bus mitnehmen.

Herr Feldhaus, der ja auch als Illustrator arbeitet, zeichnete uns vor jeder Szene, in der eine neue Figur vorkam, ein Bild dieses Charakters auf Papier. Er interagierte viel mit uns, stellte Frage und machte Witze. In einer Textpassage verwendete er einen unangemessenen Ausdruck für dunkelhäutige Menschen, stellt aber in dem Buch klar, dass das rassistisch sei. Dennoch waren wir etwas irritiert, weil wir die Notwendigkeit, dieses Wort zu verwenden, nicht sahen.

Danach durften wir noch einige Fragen stellen, die Herr Feldhaus uns beantwortete. Am Ende konnte man sich noch ein Autogramm des Autors holen.

(von Karla Hedrich und Pauline Poser, 8b)









